

(106—1)

Nr. 21949.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 13. September 1869, Zahl 16685, kund gemacht, daß die auf den 22. December 1869 und 22. Jänner 1870 anberaumten ersten und zweiten Feilbietungstermine der dem Johann Erjauc von Klein-Mlazhou gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien und daher lediglich zur dritten Feilbietung am

23. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе geschritten werden wird, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Laibach, am 3. December 1869.

(83—1)

Nr. 7517.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 10. Juli 1869, Z. 4970, auf den 8. October 1869 angeordnete dritte exec. Real-Feilbietung in der Executionsfache des Frl. Fanni Zniderek von Feistritz gegen Andreas Saksetil von Jasen Nr. 19 plo. 81 fl. 80 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhangе auf den

4. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten October 1869.

(2963—1)

Nr. 1856.

Erinnerung

an Josef Kramer, Johann Zusner, Andreas Hlebaina, Andreas Koschir, Jakob, Franz, Bartlmä Tarmann, Andreas Tarmann, Maria Koschir, Josef Kramer und dessen Mitgläubiger Ignaz Koschir, Andreas Tarmann und dessen Mutter Franziska Tarmann, Josef Kramer sen., Lukas Koschir, Josef Kramer, Georg Koschir, dann Maria, Agnes, Katharina, Marianna und Gertraud, dann Johann und Markus Koschir, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Josef Kramer, Johann Zusner, Andreas Hlebaina, Andreas Koschir, Jakob, Franz, Bartlmä Tarmann, Andreas Tarmann, Maria Koschir, Josef Kramer und dessen Mitgläubiger Ignaz Koschir, Andreas Tarmann und dessen Mutter Franziska Tarmann, Josef Kramer sen., Lukas Koschir, Josef Kramer, Georg Koschir, dann Maria, Agnes, Katharina, Marianna und Gertraud, dann Johann und Markus Koschir, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Koschir von Log Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung ob der für sie auf der klägerischen Realität in Log Haus-Nr. 11 und Urb.-Nr. 231 Grundbuch ad Herrschaft Weissenfels haftenden Satzposten per 450 fl., 402 fl. 41 kr., 250 fl., 425 fl., 180 fl., 154 fl., 306 fl., 800 fl., 295 fl., 156 fl. 15 kr., 295 fl., 38 fl., 295 fl., 200 fl. und 600 fl. sammt Anhang sub praes. 3. November 1869, Zahl 1856, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten November 1869.

(2965—1)

Nr. 1874.

Erinnerung

an Jakob, Valentin, Johann und Michael Pug, Mathias Zentel, Pfarrkirche von Aßling, Valentin Pug, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Jakob, Valentin, Johann und Michael Pug, Mathias Zentel, Pfarrkirche von Aßling, Valentin Pug, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Anton Rasinger von Aßling Nr. 28 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Erlöschenerklärung folgender, auf der Realität haftender Satzposten, und zwar: für Jakob und Valentin Pug je 40 fl. L. W.; für Johann Pug 150 fl. L. W., und Michael Pug für ein Grundterrain sammt Anhang, und zwar für alle auf Grund des Testaments vom 7. September 1797; für Mathias Zentel laut Schuldbrief vom 14. Juli 1806 per 500 fl.; für die Pfarrkirche in Aßling laut Schuldbrief vom 16. Jänner 1806 per 85 fl.; für Valentin Pug vermög Schuldscheines vom 14ten Juni 1810 per 200 fl. sammt Anhang, sub praes. 5. November 1869, Zahl 1874, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Klinar von Sava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten November 1869.

(3052—1)

Nr. 7140.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Anton Zenskovic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Zenskovic von Großmrašov hiermit erinnert:

Es haben Agnes und Martin Juradic von Großmrašov, Vormünder der mj. Franz Mikolic, wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Thurnauhart sub Nr. 224 vorkommenden Realität, sub praes. 16ten October 1869, Z. 7140, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Jaru von Großmrašov als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 16. October 1869.

(75—1)

Nr. 4609.

Erinnerung

an die Thomas Koselj'schen Erben von Rothwein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den großjähr. Thomas Koselj'schen Erben von Rothwein, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Zweglj von Obergrösch wider dieselben die Klage auf Zahlung eines Rechnungsbestes von 63 fl. 43 kr. c. s. c., sub praes. 9. November

1869, Zahl 4609, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 18 der a. h. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Zwan von Untergörjach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. November 1869.

(76—1)

Nr. 5036.

Erinnerung

an Bartlmä Pristov und Andreas Matuh, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Bartlmä Pristov und Andreas Matuh, deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Georg Dovzan von Zabreznic wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestattung der Forderung des Bartlmä Pristov aus dem Urtheile vom 29. Mai 1787 pr. 260 fl. L. W. bei der ganzen Subrealität Rect. Nr. 11 ad Herrschaft Radmannsdorf, und der Forderung des Andreas Matuh aus dem Schuldscheine der Bernej und Johann Preßhern vom 27. Juli 1804 per 510 fl. L. W. bei dem Acker za bregam obiger Realität, sub praes. 9. December 1869, Z. 5036, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. December 1869.

(128—3)

Nr. 3027.

Executive Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Keppa, Bäckers, für sich und seine Ehegattin Johanna von Steinbrück, Bezirk Tüffer, gegen Herrn Georg Johann Weseumeier von Soncenmarof wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Juni 1863, Zahl 1973, schuldbigenden 1519 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wördl sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, so wie der auf 300 fl. 70 kr. bewertheten Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte der Realitäten von 4025 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Soncenmarof mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28ten Juli 1869.

(132—2)

Nr. 3788.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11ten Juni 1869, Z. 2265, angeordnet gewesenen Feilbietungstagsatzungen in Betreff der dem Johann Kupar von Alt-Bucka gehörigen Realitäten und Fahrnisse über Einschreiten des Executionsführers auf den

27. Jänner,

26. Februar und

29. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Alt-Bucka mit dem vorigen Anhangе übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. September 1869.

(3028—3)

Nr. 8690.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntes Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Stof von Merece Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Erziehung der Subrealität zu Merece Urbars-Nr. 61 ad Gut Mühlfhofen, sub praes. 11. November 1869, Zahl 8690, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Februar 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Valencic von Merece als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1869.

(129—3)

Nr. 3608.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Pechanni von Rassenfuß, als Nachhaber des Herrn Anton Wasic von Graiach, gegen Andreas Kovacic von Rassenfuß wegen aus dem Vergleiche vom 7ten Februar 1866, Z. 515, schuldbigenden 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Egidij zu Rassenfuß sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Acker na Seginkah, so wie der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 523 vorkommenden Hoffstatt sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 620 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3ten September 1869.

(67-2) Nr. 2489.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Kallischig von Neumarkt in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 20. Februar 1869, Zahl 314, auf den 15. Juni 1869 angeordnet gewesenen, jedoch mit der Einlage de praes. 14. Juni 1869, Z. 1175, sistirten dritten Feilbietung der dem Franz Großie gehörigen, zu Sebene sub C. Nr. 11 belegenen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Kronau sub Urb. Nr. 3 eingetragenen, gerichtlich auf 2734 fl. bewarthenen Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

11. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts angeordnet worden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. December 1869.

(2966-2) Nr. 1890.

Erinnerung

an Michael Fischinger, dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Michael Fischinger, dessen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, zu Händen des denselben aufzustellenden Curators, hiermit erinnert:

Es habe Johann Ronic vulgo Bodicar von Karnervellach Nr. 70 wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Realität Nr. 84 des Grundbuches der vormaligen Herrschaft Velbes und Umschreibungsgestaltung, sub praes. 7. November 1869, Z. 1890, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Pretzner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 7ten November 1869.

(66-2) Nr. 2476.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Dufeneq, Vormund der minderj. Helena Kossem von Keier, gegen Jakob Rosmann von Loka wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 31. October 1861, Z. 1802, schuldigen 55 fl. 12 1/2 fr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfels sub Act. Nr. 51 eingetragenen, zu Loka sub H. Nr. 4 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 897 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Februar,

8. März und

8. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. December 1869.

(109-2) Nr. 22380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras, die executive Versteigerung der dem Johann Pajk von Eggdorf Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 133 ad Sonnegg, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 83 fl. 24 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

23. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 17. December 1869.

(100-2) Nr. 6786.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Krizwan gehörigen, gerichtlich auf 2033 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 607 vorkommenden Realität peto. schuldiger 335 fl. 30 kr. im Reaffumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

5. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 26. April 1869.

(36-2) Nr. 5923.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Zornann von Krainburg gegen Johann Danic von Michelstetten wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Juli 1869, Z. 3282, schuldiger 735 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 79 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 4573 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Februar,

11. März und

19. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22ten December 1869.

(3049-2) Nr. 3340.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Kozlevcar von St. Veit hiermit erinnert, daß Franz Stermole von Breg Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung per 87 fl. 31 kr., welche mittelst des gerichtl. Vergleiches vom 24. September 1825 seit dem 6. October 1830 zu Gunsten des gestorbenen Martin Kozlevcar von St. Veit auf der zu Breg liegenden, im Grundbuche des Themenkamtes der Herrschaft Sittich unter Urb. Nr. 87 vorkommenden Subrealität exec. intabulirt ist, sub praes. 19. November 1869, Zahl 3340, hieramts eingebracht hat, und daß darüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Alois Skaber von Sittich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten November 1869.

(99-2) Nr. 7506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Miklavic gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten Realität Urbars-Nr. 354 ad Auersperg plo. schuldiger Executionskosten im Reaffumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

5. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 30. April 1869.

(33-2) Nr. 5721.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bukovnik von Tratta gegen Georg Steynove von Abergas wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1867, Zahl 2009, schuldigen 25 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urbars-Nr. 11, 7, 58 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Februar,

7. März und

8. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8ten December 1869.

(45-2) Nr. 1715.

Relicitation.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe über Ansuchen der Sachgläubiger Josef und Ursula Pintbach von Ratschach die Relicitation der von Aloisia Erlach laut Licitations-Protokolles vom 4. November 1865, Zahl 2019, um 3150 fl. executive cristanenen, vorhin dem Franz Pfösch gehörig gewesenen, in Ratschach Nr. 89 gelegenen, im Grundbuche ad Weiffenfeld sub Urb. Nr. 425 vorkommenden Realität, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

21. Februar 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die gedachte Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Kronau, am 8. October 1869.

(111-2) Nr. 22521.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgorenz von Stofelca die executive Versteigerung der der Ursula Poberzaj von Bondorf gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität sub N. Nr. 403/6 ad Zobelsberg, wegen aus dem Verleiche vom 10. Juli 1868, Z. 13492 schuldiger 381 fl. 2 kr. und 101 fl. 60 kr. sammt Anhang, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 14. December 1869.

(35-2) Nr. 5868.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Leopoldine Homan, durch Dr. Munda, gegen Michael Peuc zu Mitterfeichting, durch den Curator Andre Peuc, wegen aus dem gerichtl. Verleiche vom 22 April 1841, Z. 718, schuldigen 946 fl. 57 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Urb. Nr. 2235 vorkommenden, zu Mitterfeichting unter C. Nr. 17 gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1942 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Februar,

9. März und

9. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. December 1869.

Herrn J. G. POPP, praktischer Zahnarzt, Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Momentan von heftigen Zahnschmerzen ergriffen, machte ich Gebrauch von Ihrem rühmlichst bekannten **Anatherin-Mundwasser**, worauf der Schmerz sogleich behoben war. Ich fühle mich daher Ihnen sehr zum Danke verpflichtet, Ihr **Anatherin-Mundwasser** allen Zahnleidenden auf das Wärmste zu empfehlen.
Zara, 1. Jänner 1869.

Dr. Ant. Nicolò Martinov.

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt; — in **Krainburg** bei L. Krisper — Seb. Schanigg, Apotheker; — in **Bleiburg** bei Herbst, Apotheker; — in **Warasdin** bei Halter, Apotheker; — in **Rudolfswerth** bei D. Rizzoli, Apotheker — Josef Bergmann; — in **Gurkfeld** bei Fried. Bömches, Apotheker; — in **Stein** bei Jahn, Apotheker; — in **Görz** bei Lazzar — Pontoni, Apotheker — J. Keller; — in **Wippach** bei Anton Deperis, Apotheker; — in **Wartenberg** bei F. Gadler. (3-1)

Eine Schöne Wohnung

im 2. Stock Haus-Nr. 91 nächst der neuen Welt, Klagenfurter Straße, bestehend aus sechs Zimmern sammt Zugehör, ist für kommenden Georgi 1870 zu vergeben.
Näheres im 1. Stock daselbst. (149-1)

Schon am 15. Februar erfolgt die Ziehung der Stanislaulose

welche viermal im Jahre spielen, mit **47.200 fl. Gewinn** dotirt, wobei in Summa nur 25.000 Stück existiren und jedes Los ohne Unterschied gezogen werden muß, sohin die Einlage nie verloren ist, und von dem Königsreiche Galizien und dem Herzogthum Krafau garantirt sind.
Ein Los kostet mit der Verpflichtung des Rückkaufes 28 fl., ohne Rückkaufsverpflichtung 27 fl.
Das gefertigte Wechselhaus verpflichtet sich nämlich, alle bei ihm im Einzelnen von jetzt an bis 1. Februar gekauften bereitwilligen Lose mit dem vollen Einkaufspreis nach erfolgten 4 Ziehungen u. z. vom 13. bis 16. Februar 1871 zurückzukaufen, wodurch es möglich, umsonst in vier Ziehungen auf **47.200 fl.**, vertheilt in Gewinne von **10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. rc.** zu spielen.
Derartige Lose werden auch auf zehnmonatliche Raten mit nur 3 fl. Angabe, womit man schon auf alle Treffer und den ganzen Gewinn in nächster Ziehung spielt, verkauft bei (120-5)
Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um Einsendung des Betrages, sowie um Beischickung von 20 kr. für Aufwendung der Ziehungsliste f. z. erjudet.
Gefertigter empfiehlt noch seine Vermittlung zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Privatpapiere, Geld- und Silbermünzen rc.

**Joh. C. Sothen, Großhändler
und Wechselr, Wien, Graben 13.**



(124-1) (2925-12) Nr. 5225.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. April 1869 mit Testament verstorbenen Georg Fröhlich von Doda eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den
26. Februar 1870
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Laibach, am 29. December 1869.

(144-1) Nr. 4903.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Josef Strel von Rassenfuß.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. November 1869 mit Testament verstorbenen Josef Strel von Rassenfuß eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den
26. Februar 1870,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten December 1869.

(2962-2) Nr. 1842.

Erinnerung

an Andreas und Johann Pintar und allfällige Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Andreas und Johann Pintar, unbekanntes Aufenthalt, und allfälligen Erben, hiermit erinnert:
Es habe Josef Lautischer von Wald Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Verjährtauerkennung und Lösungsgestattung p. cto. 100 fl. sammt Anhang, sub praes. 29. October 1869, Z. 1842, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den
22. März 1870,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Matthäus Rabič von Wald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Kronau, am 29ten October 1869.

(135-3) Nr. 397.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 3ten November 1869 und dem Edicte vom 28ten December 1869, Z. 23051, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der zweiten exec. Feilbietung der für den Josef Tomasič in der hiesigen k. k. Landeshauptcasse erliegenden National-Anlehens-Obligationen Nr. 30438 per 100 fl. mit Coupons seit 1ten Jänner 1859, Nr. 112.440, 158.816, 158.817, 158.818 und 158.819 à per 100 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, dann Nr. 48010 per 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den
22. Jänner 1870
angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Jänner 1870.

Landschaftl. Redoutensaal in Laibach. (146-1)

Um dem vielseitigen Wunsche nachzukommen, finden noch an den nachstehenden vier Tagen die weltberühmten altbaterischen



Passions - Darstellungen, ausgeführt von 30 Personen, statt. Donnerstag und Freitag Abends 7 Uhr: Altes Testament.

Sonntag und Montag unwiderruflich letzte Darstellungen aus dem neuen Testament.
Anfang Sonntag und Montag Nachmittag 3 Uhr und Abends 7 Uhr.
Das Nähere die Tageszettel. Der Vorstand.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Auflösung des Geschäftes bei A. Wildner.

(148-1)
Weinverkauf.
100 Eimer weißer Wein vom J. 1868, vorzüglicher Qualität, erliegen beim Gute Wisell zum Verkauf.
Proben werden gratis, erkaufter Wein jedes Quantum loco Bahnstation Rann geliefert.
Anträge an die Gutsverwaltung Wisell (Post St. Peter bei Königsberg, Steiermark). Für Laibach ertheilt auch Auskunft A. Klebel's Speccerei-Handlung. (116-2)

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.
Ignaz Pongratz
aus Graz (1127-37)
eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine
Schuh-Niederlage.
Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.
Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.
Graz: Herrengasse.

Wichtig für gute Hausfrauen!

Die allgemeine Nachfrage und der starke Absatz von
**k. und k. ausschl. priv. automatischen
Dampfwaschkesseln**
veranlaßt die Fabrik schon nach kaum einem Jahre, mit den Preisen dieses beliebten Artikels bedeutend herab zu gehen, und haben diese bedeutend reducirten Preise vom 15. Januar ab Geltung.
Indem ich dem P. T. Publicum für den bisherigen lebhaften Zuspruch bestens danke, gebe ich gleichzeitig die Versicherung, daß die geehrten Aufträge nach wie vor in der solidesten Weise ausgeführt werden und nicht etwa in Folge der erheblich billigeren Preise eine schlechtere Qualität geliefert wird.
Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager von
allen praktischen Wirthschaftsgeräthen
und halte mich den geehrten Aufträgen bestens gewidmet.
(147-1)
Prospecte und Preisblätter gratis. Wiederverkäufern Rabatt.
H. Heim,
Wien, Stadt, Seilerstätte Nr. 7.
General-Vertreter der Fabrik
Max Rode & Comp.